



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 7 (Porz)	03.03.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Notwendige Baumfällungen in der Groov

In der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 13.09.2007 wurde das Konzept zur Umgestaltung der Grünanlage Groov in Köln-Porz-Zündorf (TOP 6.1.1) beschlossen.

Punkt 2 des Beschlusses gibt vor, die Bezirksvertretung Porz frühzeitig über vorgesehene Baumfällungen zu informieren.

Bei einer Baumkontrolle in der Groov wurde deutlich, dass aufgrund von Schädigungen Baumfällungen notwendig sind. Daraufhin erfolgte am 05.02.2009 eine Begehung für die Erläuterung von Einzelmaßnahmen an den Bäumen in der Groov mit Vertretern der Groov-Paten und der Verwaltung.

Bei der letzten Kontrolle an den Bäumen in der Groov wurden an 15 Bäumen deutlich sichtbare abnormale Wuchsformen im Stammfußbereich festgestellt, die zum Teil Ausbildungen von Pilzfruchtkörpern aufwiesen. Bei den Bäumen handelt es sich um 14 Hybrid-Pappeln und 1 Robinie (Scheinakazie).

Die Bäume wurden mit dem Resistographen untersucht. Hierbei konnte anhand der ausgewerteten Meßkurven festgestellt werden, dass die Bäume 28, 1460, 1516, 1606, 1610 und 1620 einen nur geringen Bohrwiderstand aufweisen. Daraus ist eindeutig zu schließen, dass im Stammesinneren eine Zersetzung stattfindet und die Bäume in ihrer Standicherheit stark beeinträchtigt sind.

Des Weiteren sind an diesen Bäumen Pilzfruchtkörper vorhanden, die von einem Saprophyten (ein von organischem Substrat lebender Pilz) stammen, welcher das Fazit

zulässt, dass es sich im Stammesinneren um zersetztes Holzmaterial handelt.

Die dringend notwendigen Rodungen der gefährdenden Bäume mit den Nummern

**28, 1460, 1516, 1606, 1610, 1620**

wurde einvernehmlich abgestimmt.

Entsprechend des Beschlusses der BV Porz wird 1:1 nachgepflanzt. Nachgepflanzt werden 3 Fraxinus (Allee) und 5 Schwarzpappeln.

Die Verwaltung wird die Maßnahmen zeitnah ausschreiben in der Hoffnung, die Pflanzung noch im Frühjahr realisieren zu können.

Die Fällungen werden sofort und dringlich beauftragt, das Ausfräsen der Stubben wird im Rahmen der Nachpflanzaktion erfolgen.

Darüber hinaus wurden folgende Maßnahmen zur sofortigen Umsetzung festgelegt:

Die Pappeln 1616 und 1446 bestehen nur noch aus einem Stamm und haben sich weiter zurückgebildet. Diese beiden Stämme sollen im Rahmen der Rodungsaktion ebenfalls entfernt werden um an diesem Standorten Platz für Neupflanzungen zu schaffen.

Die Eibengruppen am mittig gelegenen Sitzplatz unter den Kastanien werden zurückgeschnitten, bzw. eine Gruppe gerodet. Der Platz soll heller und somit freundlicher und sicherer erscheinen. Im Gegenzug wird an der freigewordenen Stelle eine *Castanea sativa* (Marone) gepflanzt.

Eine abgängige Robinie (Scheinakazie) ohne Nummer wird gerodet.